

Wir wollen Frieden im Wald



Was will die Initiative- Friedenswald.org?

Lärmschutz für unsere Gemeinden - Jetzt!

- Das Lärmschutzmanagement der Bundeswehr muss sich an den Bedürfnissen der Anwohnerinnen und Anwohner orientieren!

Perspektiven durch einen Friedenswald!

- Wir setzen uns dafür ein, dass der Truppenübungsplatz Lehnin langfristig geschlossen wird und seine Flächen in einen Naturpark überführt werden. Wir sehen in einem Friedenswald große Chancen für die Entwicklung unserer Gemeinden.
- Wir werden nicht ruhen, solange dieses Ziel eines Friedenswaldes noch nicht erreicht ist!

Sehen Sie hin!

Es gibt durchaus Unterschiede bei der Einschätzung der Lärmbelastigungen. Es gibt in unseren Gemeinden politische Gruppen und Gemeindevertreterinnen bzw. Gemeindevertreter, die sich für den Frieden im Wald konsequent einsetzen.

Lesen Sie die Programme der örtlichen politischen Vereinigungen und Parteien und fragen Sie nach, wie sie zu den Belästigungen durch den Schießlärm der Bundeswehr in unseren Wäldern stehen.

Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme nur Personen und politische Vereinigungen, die einen Friedenswald anstreben und den Schießlärm erst reduzieren und langfristig beseitigen wollen!

Wenn Sie sich für den Friedenswald engagieren wollen, helfen Sie uns, dieses Ziel zu erreichen, nehmen Sie Kontakt auf und werden Sie aktiv für Ruhe, Frieden und unsere Natur.

Kontakt:

Initiative-Friedenswald.org

c/o Silvia Rosin-Rudolph
Birkenstraße 27, 14822 Borkwalde

Tel.: 033845 / 90 999

www .initiative-friedenswald.org

mail: kontakt@initiative-friedenswald.org

V.i.S.d.P:

H.-Michael Luther, Inrid-Bergmanstr. 8, 14822 Borkwalde

Wie fing es an?

Vor etwa 100 Jahren verliebten sich einige Berlinerinnen und Berliner in das gute Klima und den herrlichen Kiefernwald rund um die Hakenheide, also das Gebiet um unsere heutigen Waldgemeinden Borkheide und Borkwalde. Den ersten Sommersiedlern folgten bald Stadt-müde und später auch ausgebombte Berlinerinnen und Berliner, sowie Flüchtlinge. Soldaten oder gar Militäreinrichtungen gab es hier nicht. Links und rechts der Bahnleise von Berlin nach Dessau herrschte Frieden im Wald.

1952 kam die Armee

Die Nationale Volksarmee der DDR verwandelte das Gebiet etwa 1952 in einen Truppenübungsplatz - ohne Rücksichtnahme auf die damals schon etwa 1.000 hier lebenden Menschen. Fortan fuhren hier Panzer, es wurde geschossen und der Frieden des Waldes war dahin.

Ob diese Landnahme nach den Regeln der Bundesrepublik Deutschland damals rechtsstaatlich war, prüfen wir zur Zeit.



Rückkehr des Friedens nach der Wiedervereinigung?

Nach der Wiedervereinigung schien der Weg frei, Truppenübungsplätze zu Naturschutzgebieten umwandeln zu können. Mit der Erwartung, dass nach Ende des Kalten Krieges, Truppen reduziert werden, Truppenübungsplätze der Natur zurück gegeben werden können und damit auch im Bereich des Truppenübungsplatzes Lehnin wieder ein Friedenswald entstehen kann, kamen viele junge Familien in die anliegenden Gemeinden nach Borkwalde, Borkheide, Cammer, Freienthal, Damelang, Rädels und Kloster Lehnin. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner verdreifachte sich.

Das größte Problem: der Schießlärm !

Ab ca. 2004 fing die Bundeswehr an, den Truppenübungsplatz weiter auszubauen, um Soldaten für UNO-Einsätze auszubilden. Dieser Ausbau geschah ohne Abstimmung mit den Anliegergemeinden und ohne Rücksicht auf nunmehr fast 4.000 Menschen, die allein in Borkwalde und Borkheide leben. Seit dieser Zeit beklagen wir den Schießlärm und die Missachtung von Ruhezeiten.

Die Verantwortlichen spielen mit uns und unseren Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern „Katz und Maus“: Der Lärm wird verharmlost. Wir meinen: Während sie Deutschland am Hindukusch verteidigen, führen sie hier einen Lärmkrieg gegen unsere Kinder, Seniorinnen und Senioren.

Lösung Lärmschutzmanagement?

Am 7. Februar 2008 hat die Bundeswehr ihr neues Lärmschutzmanagement vorgestellt. Dennoch werden die örtlichen Ruhezeiten weiterhin ignoriert, wie wir alle immer wieder erfahren mussten. Erneut will man uns wohl Sand in die Augen streuen?

